

Lebendige Nachbarschaft - Konzept

Die Senioren-Arbeitsgruppe innerhalb der BAS hat sich den Namen "Lebendige Nachbarschaft" gegeben. Nachdem wir mit dem Mittagstisch einen so guten Start erwisch haben, gehen unsere Planungen weiter.



Alle Statistiken zeigen, dass die meisten älteren Menschen den Wunsch haben so lange es geht, in der eigenen Wohnung, im eigenen Haus zu bleiben. Unser Ziel ist es, den Nachbarschaftsgedanken wieder mehr in unser aller Bewusstsein zu heben und so durch Hilfsangebote eine gute Lebensqualität in den eigenen Wänden auch im höheren Alter zu ermöglichen. Inspiriert hat uns dabei ein Buch von

Klaus Dörner: Leben und sterben, wo ich hingehöre
- Dritter Sozialraum neues Hilfesystem –

Hilfesuchende und helfende Bürger müssen Partner werden in jedem Lebensalter. So Klaus Dörner. Insgesamt sind wir dabei, das nachbarschaftliche Leben in unserem Stadtteil zu aktivieren, bestehende Strukturen zusammenzuführen und Neues hinzuzufügen. Wir brauchen eine zentrale Anlaufstelle, wo wir die Hilfe Suchenden und die Hilfe Gebenden miteinander verbinden, bzw. zusammenbringen. In Dettingen, Litzelstetten, Uhldingen-Mühlhofen und zahlreichen weiteren Orten existieren solche Netzwerke bereits.

Bei den Mittagstischen haben wir unsere Gäste nach ihren Wünschen befragt. Eine umfangreiche Liste ist entstanden:

- Begleitung Arzt, Behörde, Veranstaltung
- Hilfe bei Anträgen, z.B. Pflegeversicherung
- Hilfe beim Einrichten von Handys, Computer
- Einkaufen
- Essen zubereiten z.B. bei Krankheit
- gemeinsame Spaziergänge

- Leichte handwerkliche Hilfe z.B. Löcher dübeln, Wasserhahn tropft regelmäßige Hausbesuche, wenn man nicht mehr aus dem Haus kann Gräber gießen Fahrdienst u.s.w.

In den letzten Wochen hat sich bereits eine erfreuliche Anzahl von Helferinnen und Helfern zu den verschiedenen Diensten gemeldet.

Aber je mehr, desto besser - wenn sich diese sinnvolle Aufgabe auf viele Schultern verteilt. Wenn Sie die Zeit und daran Freude haben, melden Sie sich bitte bei: Dorothee Schmidt Tel. 31754, seedorothee@me.com oder Hans Weinbacher Tel. 32161, weinbacher-wessling@t-online.de Die Bildung von verbindlichen Strukturen steht nun an – Bitte unterstützen Sie uns.

Dorothee Schmidt, Hans Weinbacher

Ankündigung Satzungsänderung

Der BAS Vorstand möchte der Förderung des verantwortlichen Miteinanders in unserem Ortsteil auch durch eine Ergänzung der BAS Satzung unterstreichen und so den Aktivitäten der Lebendigen Nachbarschaft innerhalb der BAS den notwendigen Rahmen geben.

Wir schlagen daher vor unser Vereinsziel (§2) wie folgt zu erweitern::

Der Verein hat das Ziel, die Entwicklung der Stadtteile Allmannsdorf-Staad und Egg mitzugestalten, um eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen. Daher steht das Bemühen um den Natur- und Landschaftsschutz, *der Erhalt der städtebaulichen Eigenart des Stadtteils, sowie die Förderung von mehr verantwortungsbewusstem Miteinander* im Zentrum der Tätigkeit.

[...]

Zur Förderung des verantwortungsbewussten Miteinanders wird der Arbeitskreis „Lebendige Nachbarschaft“ mit eigenem Regelwerk geschaffen. Dieser organisiert spezielle Veranstaltungen und Angebote und vermittelt oder organisiert, rein gemeinnützig, generationsübergreifende Hilfeleistungen v.a. im Bereich Altenhilfe.

Vorstand der BAS



Lebendige Nachbarschaft - Hilfsangebote

Nächster Schritt der Lebendigen Nachbarschaft sind die Organisation von speziellen Angeboten, sowie die Erbringung oder Vermittlung konkreter niederschwellige/ nachbarschaftliche Hilfen insbesondere für ältere Menschen.

Ziel ist es, *in Ergänzung* zu professionellen Hilfsdiensten, Angehörige in der Betreuung und Versorgung hilfsbedürftiger Mitbürger zu entlasten und so länger ambulant zu Hause versorgt zu werden bzw. in familiären Sonder- oder Notsituation Unterstützung zu leisten. Die Leistungen stehen allen Bürgern von Allmannsdorf, Staad und Egg zur Verfügung. Eine Mitgliedschaft in der BAS ist nicht nötig.

Es werden kostenlose und kostenpflichtige Leistungen angeboten. Bei den kostenpflichtigen Leistungen wird eine Aufwandentschädigung verrechnet. Die Ansprechpartner der lebendigen Nachbarschaft sind per Telefon 0176/519 19180 montags/ mittwochs und freitags zwischen 10.00 und 12.00 Uhr erreichbar. In Ausnahmefällen kann ein Anrufbeantworter geschaltet sein. Persönlich sind wir alle 2 Wochen jeweils mittwochs während des Mittagstischs erreichbar (vgl. Publikation in Presse und auf www.bas-konstanz.de).

HelferInnen sind Bürger aus Allmannsdorf Staad und Egg, die sich nach bestem Wissen und Gewissen engagieren.

Weitere Aktivitäten sind in Planung: So wird es im Mai und Juni jeweils einen Spielenachmittag geben (Ansprechpartner Margarete Zimmermann) und Termine für gemeinsames Singen sind in Diskussion (Ansprechpartner Hans Weinbacher).

Angebotskatalog (Stand Mai 2014)

Mittagstisch (alle 2 Wochen mittwochs von 12.00-13.30)

Leistungen

1. Begleitung beim Gang zum Arzt, zur Behörde oder gemeinsame Teilnahme an Veranstaltungen
2. Hilfe beim Ausfüllen von Formularen
3. Hilfe beim Bedienen/ Einrichten von Handys
4. Hilfe am Computer, auch E- Mail einrichten
5. Einkaufen
6. Essen zubereiten (z.B. bei Krankheit)
7. Hilfe bei der einfachen Körperpflege (z.B. Haare waschen)
8. Gräber gießen auf dem Friedhof Allmannsdorf
9. Leichte Gartenarbeit (Rasen mähen, Blumen gießen, etc)
10. Leichte handwerkliche Hilfe (z.B. Löcher bohren, Wasser-hahn dichten, einfache Reparaturen)
11. Tiere betreuen (Hunde / Katzen)
12. Notfall Familienhilfe (z.B. Kinderbetreuung während Krankenhausaufenthalt)

Kostenlose Angebote

1. Vorlesen
2. Singen
3. Spaziergänge
4. Krankenbesuche
5. Spiele